



Rudolf-Steiner-Schule für Seelenpflege-bedürftige Kinder Kiel
Staatlich genehmigtes Förderzentrum in freier Trägerschaft

LEITBILD FÜR DIE HEILPÄDAGOGISCHE ARBEIT

Die Rudolf-Steiner-Schule Kiel für Seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche steht Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrer Herkunft, der Weltanschauung oder der gesellschaftlichen Stellung ihrer Eltern offen.

Die Grundlage der pädagogischen Arbeit an der Schule ist die von Rudolf Steiner begründete Menschenkunde. Diese setzt die Würde und Achtung vor dem gesunden inneren Wesen jedes Menschen voraus, welches durch schicksalhaft wirkende Bedingungen daran gehindert werden kann, dieses zur vollen Erscheinung zu bringen.

In diesem Kontext gehen wir für die heilpädagogische und therapeutische Arbeit mit den seelenpflege-bedürftigen Kindern davon aus, dass Erscheinungen, die gewöhnlich als Behinderung bezeichnet werden, nicht allein Defizit, sondern Ausdruck einer biographischen Bedingung sind.

Wir verstehen deshalb die individuellen Lebenssituationen des Schülers als Übeweg zum Erwerb von Selbstkompetenz. Diese Wege wollen wir unterstützend und fördernd begleiten.

Eine größtmögliche Integration der Schüler in die gegenwärtige Gesellschaft und Arbeitswelt sehen wir als erstrebenswertes Ziel. Unserem Erachten nach steht eine vorwiegend leistungsbezogene Anschauung des Menschen, die zunehmend bis in das pränatale Geschehen eingreift und die Ausrichtung der Bildung in den Schulen bestimmt, dieser Integration entgegen.

Bis die Gesellschaft zu einem Umdenken bezüglich des Lebenswertes bereit ist, wird dem Seelenpflege-bedürftigen Schüler durch ein ihm gemäßes Umfeld ermöglicht, die in ihm begründeten Fähigkeiten zu entwickeln.

Die Heilpädagogik an der Rudolf-Steiner-Schule Kiel stellt eine an der Individualität orientierte Diagnostik zur Verfügung. Diese geht von den in der Waldorfpädagogik angewendeten, altersspezifischen Formen des Lernens und der Einsicht in die Entwicklung des heranwachsenden Menschen aus. Aus diesem Hintergrund werden individuelle Entwicklungsprofile gewonnen.

Bildung wird von uns nicht reduziert auf die Vermittlung von Fertigkeiten verstanden, sondern soll der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes in umfassenderem Sinne dienen. Sie soll dem Kind helfen, seine Erlebnisfähigkeit zu üben und Fähigkeiten zu erwerben, die ihm erlauben, sein Verhältnis zu sich, zu anderen Menschen und zur Welt zu gestalten.

Mitarbeiterkonferenz vom 5.Juni 2008